



Foto: Markus Gmeiner

Mission Zero Pilotgemeinden

Die Gemeinden Wolfurt und Nüziders sowie die Stadt Bludenz haben sich auf den Weg zur „Mission Zero“ gemacht. Das ambitionierte Ziel lautet: bis 2030 (in Bludenz bis 2035) sollen die kommunalen CO₂-Emissionen aus der Energieversorgung und der Mobilität höchstmöglich reduziert werden. Das e5-Landesprogramm hat sie in einem vom Land geförderten Projekt als Pilotgemeinden auf dem Weg zum entsprechenden Grundsatzbeschluss beratend begleitet.

Als Vorbild diente dabei der Beschluss der Vorarlberger Landesregierung von 2018 zur klimaneutralen Landesverwaltung bis 2040 - der „MissionZeroV“. In allen drei Pilotgemeinden wurde das Vorhaben einstimmig durch die Gemeindevertretung beschlossen.

CO₂-Bilanz als Berechnungsgrundlage

Als Projektbasis galt es die anfallenden CO₂-Emissionen der Gemeinden zu erheben. Berücksichtigt wurden dabei CO₂-Emissionen, die durch die Energieversorgung kommunaler Gebäude & Anlagen, den Fuhrpark und durch Dienstreisen entstehen. Bludenz und Nüziders haben zudem die Mitarbeiter*innenmobilität durch eine gezielte Mobilitätsumfrage erhoben, um diese ebenfalls berücksichtigen zu können.

Die lückenlose Erfassung der kommunalen Energieverbräuche, sowie eine vollständige Treibstoffbuchhaltung bildeten die notwendige Datengrundlage. Die resultierende CO₂-Bilanz offenbart bereits die größten Einsparungspotentiale für die Gemeinden, wodurch gezielte Maßnahmen zur Reduzierung der CO₂-Emissionen priorisiert werden können.

» Die durch die monetäre Bewertung errechneten Beträge werden zweckgewidmet und fließen wiederum in Klimaschutzprojekte in der Gemeinde. (Foto: Markus Gmeiner).



Die jeweiligen Maßnahmen zur Zielerreichung sind in Ausarbeitung und enthalten u.a. konkrete Sanierungsfahrpläne, den Umstieg auf erneuerbare Energieträger, sowie die sukzessive Umrüstung des Fuhrparks auf Elektromobilität.

Monetäre Bewertung der Emissionen

Im Zuge der Mission Zero werden die anfallenden CO₂-Emissionen aus oben genannten Bereichen jährlich monetär bewertet. In den drei Pilotgemeinden wurden diese nach Vorbild des Land Vorarlberg mit 50 Euro pro Tonne CO₂ angesetzt. Im Grundsatzbeschluss haben sich die Gemeinden verpflichtet, den daraus resultierenden Betrag zweckgebunden in zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen auf dem Gemeindegebiet zu investieren. Dadurch kann das eigentliche Ziel der Emissionsreduktion wiederum schneller vorangetrieben werden.

Die Stadt Bludenz weiß bereits wo die für das Jahr 2021 berechneten Mittel investiert werden. Auf der Remise soll eine neue Photovoltaikanlage entstehen und damit der Anteil erneuerbarer Energien sowie der Selbstversorgungsgrad der Stadt erhöht werden.

Weitere e5-Gemeinden sollen nachfolgen

„Die Erkenntnisse aus der Pilotphase helfen nun bei dem Ausrollen der „Mission Zero“ auf hoffentlich zahlreiche e5-Gemeinden. Das e5-Landesprogramm informiert e5-Gemeinden über einzuhaltende Systemgrenzen und Qualitätskriterien.“

Wenn eure e5-Gemeinde bereits vorhandene Ambitionen im Klimaschutz intensivieren will, dann solltet auch ihr euch auf den Weg zur Mission Zero machen.

Daten & Fakten

CO ₂ -Emissionen*:	monetäre Bewertung**:
Bludenz: 1.041 Tonnen CO ₂	52.050,- Euro
Nüziders: 198 Tonnen CO ₂	9.900,- Euro
Wolfurt: 223 Tonnen CO ₂	11.150,- Euro

* CO₂-Emissionen aus der Wärme- und Stromversorgung kommunaler Gebäude & Anlagen, gemeindeeigener Fuhrpark und Dienstreisen der Gemeinden (Datenbasis 2020)

** dieses Budget wird zweckgebunden in zusätzliche Klimaschutzmaßnahmen reinvestiert

„Mit dem Beschluss „Mission Zero Nüziders“ haben wir die Weichen für die Zukunft gestellt und möchten damit einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele leisten.“

Peter Neier, Bürgermeister e5-Gemeinde Nüziders



Best-Practice-Beispiel

Strategie & Planung